



RHEODUR®

**Megaplan/
SiC-Megaplan**

- feuchtigkeitsstabil
- selbstverlaufend
- spannungsfrei
- öl-/treibstoffbeständig
- farbig versiegelbar
- nicht brennbar

Hochfester Fließmörtel für mineralische Beläge

Optimaler Verlauf und schnelle Aushärtung kennzeichnen RHEODUR® Megaplan/SiC-Megaplan. In Schichtdicken von 4 - 10 mm sind beide Produkte der ideale Belag für Produktions- und Lager Räume mit leichter/mittlerer mechanischer Beanspruchung. Für höhere Beanspruchungen ist RHEODUR® SiC-Megaplan besonders verschleißarm, das zur Verstärkung der hochfesten Zementmatrix Siliciumcarbid enthält.

Natürlich sind RHEODUR® Megaplan und RHEODUR® SiC-Megaplan unempfindlich gegen Feuchtigkeit und beständig gegen Öle, Treibstoffe und Streusalz. Auch Feuchtigkeit aus dem Untergrund kann dem Belag nicht schaden, weil er auf RHONASTON® ECC-Grund, einer feuchtigkeitsstabilen und diffusionsoffenen Grundierung verlegt wird.

RHEODUR® Megaplan/SiC-Megaplan

Geprüft nach AgBB-Schema

Verlegedicke:	4 - 10 mm
Materialverbrauch:	1,75 kg/m ² /mm Dicke
Anmachwasser:	5 l/25 kg Trockenmörtel
Dichte (Fließmörtel):	ca. 2,0 g/cm ³
Verarbeitungszeit (20 °C):	ca. 30 Min.
Temperaturen:	Raum, Untergrund und Material mind. + 5 °C, max. + 25 °C
Erhärtung (20 °C):	begehbar nach 4 Stunden leichte Nutzung nach 1 Tag voll belastbar nach 3 Tagen
Farbtöne:	Kiesel, Stein, Schiefer

RHEODUR® Megaplan nur im Farbton Stein lieferbar!

Klassifizierung nach DIN EN 13813 (Güteprüfung/F. P. C. nach 28 Tagen):

RHEODUR® Megaplan:	CT-C40-F8
RHEODUR® SiC-Megaplan:	CT-C40-F8-A6

Chemotechnik
Wir machen Boden gut!

Hochfester Fließmörtel für mineralische Beläge

Kurzbeschreibung

Werksgemischter, kunstharzvergüteter Trockenmörtel aus hochwertigen Spezialzementen und in der SiC-Einstellung mit hochverschleißfesten Zuschlägen. Der Mörtel wird mit Wasser zu einer gut verlaufenden und schnell erhärtenden Belagsmasse angemischt, die in Schichtdicken von 4 -10 mm einschichtig verlegt werden kann.

Die schwindarmen Beläge sind widerstandsfähig gegen rollende und schleifende Beanspruchung, dauerbeständig gegen Schmierstoffe, Treibstoffe und Streusalz; diffusions-offen.

Einsatzgebiete

Für leichte Beanspruchung nach DIN 18560-7 Tab. 1 **RHEODUR® Megaplan** (z. B. durch Fahrzeuge mit Luftbereifung):

- als direkte Nutzschrift für waagrechte Flächen aus Beton oder Zementestrichen in Keller-, Technik- und Lagerräumen.
- als Tragschicht zur Aufnahme von Versiegelungen aus RHONASTON® E 10 oder RHONASTON® Megatop, bzw. einer Oberflächenvergütung aus LOTUSEAL® Lasur.

Die Oberflächenzugfestigkeit von RHEODUR® Megaplan-Oberflächen beträgt $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$.

Für mittlere bis schwere Beanspruchung nach DIN 18560-7 Tab. 1 **RHEODUR® SiC-Megaplan** (z. B. durch Fahrzeuge mit Vulkollanbereifung):

- als direkt nutzbarer Belag für waagrechte Flächen aus Beton oder Zementestrich in Fahrstraßen, Lagerräumen, Produktionshallen und Werkräumen.
- als direkt nutzbarer Belag in Hochregallagerflächen mit besonderen Ebenheitsanforderungen.
- als Tragschicht zur Aufnahme von Oberflächenvergütungen aus LOTUSEAL® Lasur.

Materialverbrauch

Grundierung:

ca. 0,20 – 0,30 kg/m² RHONASTON® ECC-Grund
(siehe Produktinformation RHONASTON® ECC-Grund)

Belag:

7 kg/m² RHEODUR® Megaplan/SiC-Megaplan (Trockenmörtel), Minstdicke: 4 mm

1,75 kg/m² Mehrbedarf für jeden weiteren mm Schichtdicke
(in Abhängigkeit von Untergrundstruktur und Rauigkeit)

Grundregeln

Es gelten alle Normen, Vorschriften und Handwerksregeln, insbesondere EN 13813, DIN 18353 und DIN 18560-7, sowie AGI Arbeitsblatt A 12 Teil 1.

Bauklimatische Bedingungen

Geschlossene, zug- und umluftfreie Räume. Bei Arbeiten in offenen Räumen, in Räumen mit Gebläseheizung oder in Räumen mit sehr niedriger relativer Luftfeuchte, bei Wärmeeinwirkung oder direkter Sonneneinstrahlung erhöhtes Ausführungsrisiko, insbesondere Rissgefahr.

- **Raum- und Untergrundtemperaturen möglichst nicht unter 10°C, keinesfalls unter 5°C (auch nicht bei Nachtabsenkung), maximale Einbautemperatur 25°C. Untergrundtemperatur muss mindestens 3°C über dem Taupunkt liegen. Vor Tauwasser schützen, sonst optische Beeinträchtigungen in Form von „Weißverfärbungen“.**

Untergrund

Der zementgebundene Untergrund für Beläge aus RHEODUR® Megaplan/SiC-Megaplan muss mindestens oberflächlich abgetrocknet (nasser Untergrund beeinträchtigt Haftung und Aushärtung), tragfähig, rissfrei, feingriffig, frei von Schlempe, Staub und losen Teilen sein; außerdem frei von Öl, Fett und sonstigen als Trennmittel wirkende Verunreinigungen.

Untergrundvorbereitung - je nach Erfordernis - durch: Kugelstrahlen oder Fräsen.

Der vorbereitete Untergrund soll eine Oberflächenzugfestigkeit von i. M. $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$ (kleinster Einzelwert $\geq 1,2 \text{ N/mm}^2$) und zur Schubkraftübertragung eine ausreichende Rauheit aufweisen.

Schadhafte Stellen, wie Risse, Ausbrüche, Löcher, Kanten-/Fugenabbrüche etc. vor Aufbringen der Grundierung ausbessern (z. B. mit RHONASTON® HSD, RHEODUR® Megaplan oder RHEOPLAN® Schnellmörtel).

Verarbeitung

Grundierung: RHONASTON® ECC-Grund wird nach Vorgaben der Produktinformation angemischt und mit dem Farbroller aufgetragen. Untergrund gleichmäßig absättigen; im Allgemeinen genügt dazu ein Anstrich. Bei stark saugfähigem Untergrund, wie z.B. erhärtetem RHEODUR® Megaplan, zweimalige Grundierung erforderlich.

Nach Abtrocknen/Erhärten der Grundierung (frühestens nach ca. 4 Stunden bei 20 °C; üblicherweise Erhärtung über Nacht) wird der Belag aufgebracht.

Belag (für kontrollierten Materialverbrauch Teilflächen vorher markieren):

- Einen Sack RHEODUR® Megaplan/SiC-Megaplan (25 kg) mit 5 l sauberem Wasser anmischen, dabei immer das Wasser vorlegen und das Pulver unter kräftigem Rühren mit geeignetem Mischwerkzeug zugeben, bis homogene, klumpenfreie Mischung vorliegt. Fließmaß auf Chemotechnik Fließmaßschablone (anfordern) max 12,5 cm.
- Mischung anschließend ausgießen, mit einer Flächenraker oder Traufel verteilen und mit der Stachelwalze entlüften und egalisieren.
- Für 4 mm Belagsdicke Flächenraker auf mind. 5 mm einstellen.

Oberflächenschutz: Zur Verringerung der Verschmutzungsneigung und Erleichterung der Unterhaltsreinigung der offenporigen Beläge aus RHEODUR® Megaplan/SiC-Megaplan ist eine zweifache Oberflächenbehandlung mit LOTUSEAL® Lasur (farbig) oder RHONASTON® E 10 farblos empfehlenswert (siehe Produktinformation LOTUSEAL® Lasur, bzw. RHONASTON® E 10 farblos).

Farbiges Absiegeln: Aus optischen Gründen können Beläge aus RHEODUR® Megaplan/SiC-Megaplan nach der Erhärtung mit RHONASTON® E 10 oder mit RHONASTON® Megatop abgesiegelt werden (vorher Reinigungsschliff mit hartem Schleifpad, Entstaubung mit Industriesauger).

Versiegelungen aus RHONASTON® E 10 (farbig) sollten nach vorheriger Grundierung mit RHONASTON® TI-W in zweifachem Auftrag erfolgen. Mit RHONASTON® Megatop kann ohne Grundierung in einem Arbeitsgang versiegelt werden (siehe entsprechende Produktinformationen).

Praxis-Hinweise:

- Bei RHEODUR® Megaplan/SiC-Megaplan handelt es sich um einen zementgebundenen Baustoff zur Herstellung industriell nutzbarer mineralischer Beläge. Baustoff- und herstellungsbedingt lassen sich Schwankungen in Farbgebung und Struktur, Spachtelspuren und Poren nicht vermeiden. Sie sind deshalb kein Grund zur Beanstandung.
- RHEODUR® Megaplan/SiC-Megaplan darf nicht im Freien und in stark Zugluftgefährdeten Bereichen eingesetzt werden.
- RHEODUR® Megaplan/SiC-Megaplan ist nicht zur Aufnahme von Kunstharzbeschichtungen/Belägen aus reinen Epoxidharzen geeignet.
- Die Verlegung von RHEODUR® Megaplan/SiC-Megaplan in „dekorativen“ Bereichen ist mit erhöhtem Ausführungsrisiko verbunden und erfordert eine besonders sorgfältige Aufklärung und Ausführung. Dennoch sind Baustellen- und/oder Ausführungsbedingte optische Unzulänglichkeiten nicht vermeidbar. Eine „Nachbesserung“ ist nur mit farbig deckender Überarbeitung möglich (weitere Informationen hierzu finden Sie unter „www.chemotechnik.de“ bei „Fachinformationen“).
- Mit RHEODUR® Megaplan und RHEODUR® SiC-Megaplan ist ein höhengleiches Anschließen an Profile, Einbauteile, andere Beläge etc. handwerklich sehr schwierig. Ggf. erforderliche Fugen im Belag alternativ nachträglich durch Fugenschnitt mittels Schlitzfräse anlegen.
- Bei Beanspruchung der Belagsoberfläche durch Stuhlrollen Auslegen von „Schutzmatten“ aus Polycarbonat erforderlich.
- Nach Fertigstellung des Belags aus RHEODUR® Megaplan/SiC-Megaplan wird eine Einpflege mit geeigneten, filmbildenden Pflegemitteln empfohlen. Schleifende Beanspruchung, z.B. durch eingetragenen Schmutz an Schuhwerk, kann zum Verkratzen der Oberfläche führen. Deshalb Schmutz vermeiden; durch richtig integrierte Schmutzschleusen und Sauberlaufzonen kann die Verschmutzung auf ein Mindestmaß reduziert werden (siehe auch Produktinformationen von RHONASTON® E10 farblos und RHONASTON® Megatop).
- Fließestriche (CAF/CT) sind zur Aufnahme von Belägen aus RHEODUR® Megaplan und RHEODUR® SiC-Megaplan ungeeignet.

Lagerfähigkeit: 6 Monate, trocken, im verschlossenen Originalsack.

Chemotechnik Abstatt GmbH
Beilsteiner Straße 38, 74232 Abstatt
Tel.: 07062-95 42 0, Fax: 07062-64 54 7

E-Mail: info@chemotechnik.de
www.chemotechnik.de

Alle Angaben dieser Produktinformation, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte entsprechen unserem jeweiligen Kenntnisstand. Angesichts der unterschiedlichen Voraussetzungen und Arbeitsbedingungen am Bau wird jedoch empfohlen, die Anwendbarkeit und Zweckmäßigkeit dieser Angaben und der jeweils vorgesehenen Maßnahmen durch Vorversuche zu überprüfen.

Dies vorausgesetzt, übernehmen wir Gewähr für die prinzipielle Richtigkeit der Produktinformation und die von uns beschriebenen und zugesicherten Eigenschaften und Wirkungen der darin erwähnten Produkte. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten.

Es gilt die jeweils aktuelle Fassung. Download unter: www.chemotechnik.de. Schutzrechte Dritter sind zu beachten! Die Text- und Bildrechte unterliegen dem Urheberrecht (Copyright Chemotechnik).